

geschlüsselt am 11. APR. 1963 *ghw.*

1. Ausfertigung

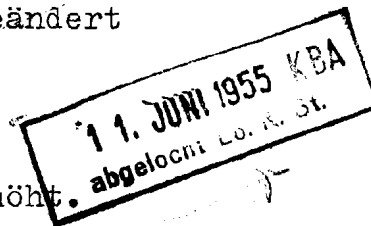
N a c h t r a g I

zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr. 491
für die Krafträder Typ: R 25/2 (bisher R 25)
der Firma Bayerische Motoren-Werke AG. in München.

Die Typbezeichnung R 25 für die Krafträder der Firma
Bayerische Motoren-Werke AG. in München ist geändert
und lautet künftig

R 25/2

Das zulässige Gesamtgewicht ist auf 300 kg erhöht.
Demgemäß treten in dem Gutachten der Technischen Prüf-
stelle für den Kraftfahrzeugverkehr in München vom 6. 3.
1950 die aus dem anliegenden Nachtragsgutachten vom
20. Juli 1951 ersichtlichen Änderungen ein.



Bielefeld, den 15. August 1951

Kraftfahrt-Bundesamt

Im Auftrag :



Hubrig

Anlage :

Nachtragsgutachten
der Techn. Prüfstelle
für den Kraftfahrzeugverkehr
in München
vom 20. 7. 1951

Nr.: StV 7 - 217/713/51

N a c h t r a g s g u t a c h t e n I
zur Allgemeinen Betriebserlaubnis Nr.491
für das Kraftrad Typ R 25
der Firma Bayerische Motoren Werke A.G., München

Das zulässige Gesamtgewicht wurde erhöht.

Hierdurch ändern sich folgende Ziffern der Allgemeinen Betriebs-
erlaubnis Nr.491:

2. Fahrgestell:

a) Typ: R 25/2

6. Zul.Gesamtgewicht: 300 kg

12. Zul.Achs- und Felgendruck:

a) Radlast vorn: 95 kg

hinten: 205 kg

München, den 20.Juli 1951.



Techn. Prüfstelle f. d. Kraftfahrzeugverkehr
Überwachungsbezirk 12 (TÜV München)

Dienststelle München

Der amtlich anerkannte Sachverständige:

[Handwritten signature]